



Museum des Handwerks



Bad Bederkesa e.V.



2017

Inhalt

Seite

2	Vorgeschichte
3	Planung
3	Verwirklichung
5	Organisation
6	Die „guten Geister“ des Museums
7	Schließung
7	Neustart
8	Aktuell
9	Das Gebäude
10	Bäcker
11	Böttcher
11	Dachdecker
12	Druckerei
13	Elektriker
14	Fischer
14	Fleischer
15	Fotograf
15	Friseur
16	Hut- und Mützenmacher
16	Klempner
17	Korbmacher
17	Kraftfahrzeugtechniker
18	Maler
18	Sattler, Polsterer u. Raumausstatter
19	Schmied
19	Schneider
20	Schuhmacher
21	Stellmacher
21	Steinmetz, Ofensetzer und Fliesenleger
22	Stickerin
22	Tischler
23	Uhrmacher
24	Zimmermann
25	Bibliothek und Meisterzimmer
26	Sonderausstellung Bügeleisenausstellung
27	Aktionstage
27	Das Gästebuch

IMPRESSUM

Herausgeber:

Museum des Handwerks
Bad Bederkesa e.V.
www.handwerksmuseum-bederkesa.de

Redaktion:

Detlef Holtze und Bernhard Stegen

Produktion und Anzeigenverkauf:

Media Service Sonja Redies
Flögelin · Hohe Luft 14 · 27624 Geestland
Tel. 047 45 / 78 20 218
www.media-service-redies.de

Die historischen Bilder aus dem Kalender „Alte Berufe“ stellte die Mohn media, Kalender & Promotion Service GmbH zur Verfügung.

Vorgeschichte



Die Idee zur Errichtung eines Handwerksmuseums reicht in die Mitte der achtziger Jahre des vorherigen Jahrhunderts zurück. Der Innungsoberrmeister der Schuhmacher, Peter Hennig, besaß eine komplette Schuhmacherwerkstatt. Ihn trieb die Vorstellung um, diese Werkstatt in Form eines Museums der Allgemeinheit zugänglich zu machen und gleichzeitig für seinen Berufsstand zu werben. Mit tatkräftiger Unterstützung des damaligen Samtgemeindedirektors Wilfried Habenicht, der in dem Museum

einen Gewinn für den Urlaubsort Bederkesa sah, konnte Hennig sein Vorhaben umsetzen. Am 12. September 1986 wurde das Museum im Untergeschoss des Amtshauses in Bederkesa eröffnet.

Die Friseurinnung verfügte über einen eingelagerten vollständig eingerichteten Damen- und Herrensalon. Ihr Obermeister Heinz Jüchter war ebenfalls darum bemüht, diese Sammlung öffentlich auszustellen. Hennig und Jüchter traten nun nachdrücklich an die Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde mit der Idee heran, doch ein Museum zu schaffen, in der sich alle Handwerksberufe darstellen sollten.

Nach anfänglicher Skepsis setzte sich in der Handwerkerschaft der Gedanke durch, dass es eine gute Werbung für die verschiedenen Berufsstände sein könnte, alte Handwerksgeräte und Arbeitstechniken aus früherer Zeit zu präsentieren.

Köhler
Optik & Akustik

• Brillen • Hörgeräte • Kontaktlinsen

Köhler Optik + Akustik GmbH
Bergstraße 8
27624 Geestland/Bad Bederkesa
Telefon (04745) 7077
Telefax (04745) 7082
info@koehloptik.de
www.koehloptik.de

Unser Service für Innungsbetriebe:



**KREISHANDWERKERSCHAFT
Bremerhaven-Wesermünde**

- Fachinformation und Weiterbildungen
- Organisation und Durchführung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung (ÜLU) und der Zwischen- und Gesellenprüfungen
- Rechtsberatung und Rechtsvertretung im Arbeits- und Sozialrecht
- Beratung zum Wettbewerbs-, Gewerberecht und zur VOB
- Beratung zu Tarifverträgen und bei Ausbildungsfragen
- Bekämpfung von Wettbewerbsverstößen und Schwarzarbeit
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Versorgungswerk des Handwerks

Columbusstr. 2

27570 Bremerhaven

0471-185-246

www.kreishandwerkerschaft-bremerhaven.de



Planung

Die Standortfrage war nicht einfach. Verschiedene Objekte wurden in Augenschein genommen. Als Bederkesa die Herstellung von Stadtgas einstellte und dann auch noch sein Stromnetz verkaufte, wurde das im Heubruchsweg 8 gelegene Betriebsgebäude frei. Die Gemeinde bot

der Kreishandwerkerschaft dieses Gebäude zur Nutzung als Museum an.

Der Aufwand zur Herrichtung des Gebäudes als Museum war erheblich. So war das gesamte Mauerwerk durch die Verkokung von Steinkohle verrußt und versotet. Das

Gebäudeinnere musste zudem so hergerichtet werden, dass in ihm die einzelnen Gewerke angemessen präsentiert werden konnten. Die Innungen benannten Kollegen, die Ausstellungspläne für ihre jeweiligen Gewerke erarbeiteten und die dafür benötigten Exponate sammelten.

Verwirklichung

1995 kam Bewegung in die Einrichtung des Museums. Am 26. 02. 1995 verstarb Fritz-Jürgen Holtze, der in Bederkesa eine Druckerei betrieb.

Mit seinem Bruder Detlef Holtze hatte er abgesprochen, dass die Druckerei nach Möglichkeit in ihrer Gesamtheit erhalten bleiben und in das geplante Handwerks-

museum überführt werden sollte. Dieser Plan wurde in einem Kraftakt im August 1995 umgesetzt.

Die Firma Lenz aus Bremerhaven rückte mit einem Autokran an, die Bederkesaer Baustoffhandlung Cordts stellte Lastwagen und Ladegeräte zur Verfügung und die Firma Goldmann aus Bremerhaven

öffnete Dächer, damit die Maschinen von ihrem Standort auf den Lastwagen gehievt werden konnten.

Der Bremerhavener Verleger Dr. Ditzel-Blanke bezuschusste die Aktion. Techniker seines Unternehmens überholten die Schnellpresse. Die Druckerei ist seitdem eines der Schmuckstücke des Museums.



Fa. Cordts und Fa. Lenz in vollem Einsatz



Samtgemeindedirektor Wilfried Habenicht gratuliert Peter Hennig zum gelungenen Schuhmachermuseum

ANSCHRIFT

Bad Bederkesa
 Heubruchsweg 8
 27624 Geestland
 Tel. 0 47 45 / 18 19, Fax 9 11 38 88
 museum-des-handwerks@ewetel.net
 www.handwerksmuseum-bederkesa.de

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Donnerstag
 14.00 bis 17.00 Uhr
 Freitag bis Sonntag 13.00 bis 17.00 Uhr

EINTRITTSPREISE

Erwachsene	3,00 €
Erwachsene mit Kurkarte	2,50 €
Behinderte, Senioren	2,50 €
Gruppen (ab 10 Pers.)	2,50 €
Schüler	1,00 €
Kinder unter 6 Jahren	frei

FÜHRUNGEN

Nach Absprache,
 Tel. 04745-1819 oder 04745-1023
 zzgl. p.P. 1,00 €

BANKVERBINDUNGEN

Weser-Elbe-Sparkasse
 IBAN DE29 2925 0000 0193 2744 50
 BIC BRLADE21BRS
 Volksbank e.G. Bremerhaven-Cuxland
 IBAN DE35 2926 5747 0011 0558 00
 BIC GENODEF1BEV

Die Einrichtung des Museums wurde nun mit aller Macht vorangetrieben. Die Herrichtung des Gebäudeinneren war inzwischen so weit fortgeschritten, dass mit dem Aufbau der Abteilungen begonnen

werden konnte. Den damit befassten Personen war das, was man unter Museumsdidaktik versteht, so gut wie unbekannt. Wo es möglich war, wurden die Handwerksbetriebe so dargestellt wie sie als

DALLMANN



GRABMAL-STEINMETZ

Der Geestland-Steinmetz

<p>Langen Debstedter Straße 36 27607 Geestland Telefax (0 47 43) 50 43 Telefon (0 47 43) 60 09</p>		<p>Bad Bederkesa Gewerbe- u. Handlungspark 27624 Geestland Telefax (0 47 45) 93 12 61 Telefon (0 47 45) 4 38</p>
--	--	--



AUGUST FIEDLER

GmbH & Co.

BEDACHUNGEN und HOLZBAU

Johannesstr. 19 · 27570 Bremerhaven · Tel. 0471-38055, Fax 0471-33047
www.fiedler-bedachungen.de



Die Schnellpresse...



...aus der Druckerei...

Werkstatt ausgesehen hatten. Das war eine gute Entscheidung. Es ermöglicht dem Besucher sich vorzustellen, unter welchen Bedingungen und mit welchem Gerät die Handwerker früher ihre Arbeit

erledigten. 24 Berufe haben in dem Museum, das am 26. Juni 1998 feierlich eröffnet wurde, mit ihren Exponaten Platz gefunden.



...ins Museum

Organisation

Errichtung und Betrieb des Museums waren kostenträchtig. Auch war es notwendig, dem Museumsbetrieb eine verbindliche Organisationsform zu geben. Dazu wurde am 06. Januar 1996 der „Verein des Handwerks Bremerhaven-Wesermünde e.V.“ gegründet. Mitglieder dieses Vereins wurden alle 14 Innungen der Kreishandwerkerschaft sowie der Flecken Bederkesa. Die Satzung sah vor, dass eines der 5 Vorstandsmitglieder ein Vertreter

des Fleckens sein musste. Um die Kostenlast zu mindern, wurde am 29. September 1997 ein Förderverein gegründet. In ihm versammelten sich die Spitzen aus Politik, Verwaltung und Handwerk sowie die Vorstände von Kreissparkasse und Volksbank.

Mit dieser Rückendeckung war der reibungslose Betrieb des Museums gesichert.

ROMANTIKHOTEL
18 26
BÖSEHOF

- Ausgezeichnete Küche mit fangfrischem Fisch aus Meer und See
- Wild aus den umliegenden Wäldern
- täglich hausgemachte Kuchen und Torten, Nachmittags-Speisekarte
- Gartenterrasse unter alten Linden, Wein- und Bierbar
- Großzügige Saunen- und Badelandschaft mit ROMANTIK NATUR SPA
- Massagen, Kosmetik- und Wellnessbehandlungen
- Kein Ruhetag, keine Betriebsferien

Romantik Hotel Bösehof
Hotelbetriebs GmbH Bad Bederkesa
Geschäftsführung: Klaus Manke und Günter Manke
Hauptmann-Böse-Str. 19 · 27624 Geestland
F 04745.9480 · M info@boesehof.de
BOESEHOF.DE

Museumsbahn Bremerhaven-Bederkesa e.V.

Von Anfang Mai bis Oktober haben wir Fahrtage an jedem 1. – 3. und ggf. 5. Sonntag im Monat.

Zusätzlich bieten wir den Ehrenlokführerschein für 199,- € zzgl. MwSt. an.

Bad Bederkesa · Bahnhofstraße 18 · 27624 Geestland · Tel. 04745-7169
info@ museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de · www.museumsbahn-bremerhaven-bederkesa.de

Die „guten Geister“ des Museums

Martha und Peter Hennig: sie waren die „guten Geister“ des Museums im Heubuchsweg 8. Ein Vierteljahrhundert war das Museum ihre Mission. Mehr als ein Jahrzehnt drängte der Innungsobmeister der Schuhmacher seine Handwerkskollegen, doch ein Museum zu errichten, in dem sich alle Berufszweige darstellen sollten. Mit dem von ihm initiierten und geleiteten Schuhmachermuseum, das im September 1986 im Amtshaus in Bederkesa eröffnet wurde, hatte er vorgelegt. Als es dann 1998 so weit war, dass das Handwerksmuseum seine Türen öffnete, waren es Martha und Peter Hennig, die fortan die Geschicke des Museums ganz wesentlich bestimmten. Sie standen zu den Öffnungszeiten bereit, begrüßten die Besucher und gaben bereitwillig Auskunft. Sie pflegten

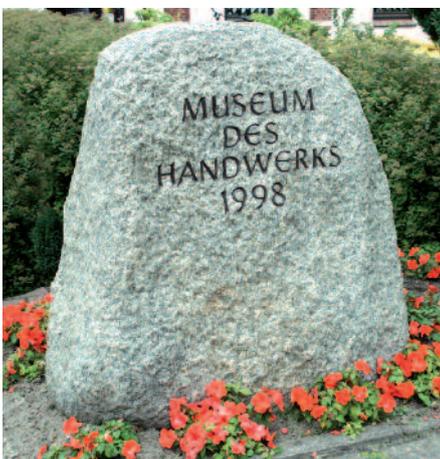
die Exponate, organisierten Aktionstage und machten Führungen. Sie waren wirkliche Kümmerer. Das Gästebuch legt Zeugnis darüber ab, welche Wertschätzung ihre Arbeit fand.

Am 10.02.2010 wurden die Eheleute von Landrat Kai-Uwe Bielefeld mit der Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. „Sie haben mit ihrem Engagement unserer Gesellschaft unschätzbare Dienste erwiesen. Ihr Herz gehört diesem Museum und dafür gebührt Ihnen großer Dank und Anerkennung“ betonte Landrat Bielefeld in seiner Laudatio.

Peter Hennig verstarb am 21. 09. 2013. Seine Frau verbringt ihren Lebensabend in einem Seniorenheim.



Sichtlich gerührt: Martha und Peter Hennig mit Landrat Kai-Uwe Bielefeld (rechts). Foto ens



**die
maler
meister**

**heins
malermeister**

Gerhard Heins Malermeister GmbH
Isländer Platz 1 · 27570 Bremerhaven · Tel. (04 71) 3 33 10 · Fax (04 71) 3 33 21

Museum der 50er Jahre Bremerhaven



Geöffnet:
Sonntag 11-17 Uhr
Gruppen jederzeit

Kontakt:
Tel. 0471-83305
Mail: KvFL@gmx.de

Amerikaring 9 · 27580 Bremerhaven
www.museum-der-50er-jahre.de

Wir gestalten, drucken und produzieren alles,
was Ihren guten Namen tragen soll!

Media Service
Sonja Redies



Hohe Luft 14
27624 Geestland/Flögeln
Telefon 04745 - 7820218

info@media-service-redies.de · www.media-service-redies.de

Fachbetrieb für Anzeigen- und Werbeflächenverkauf



Schließung

Die letzte 2010 herausgegebene Informationsschrift des Museums endet mit einer Frage, auf die es die Antwort gegeben hat, die man hoffte, nicht hören zu müssen: „Wie sieht die Zukunft des schönen Museums aus, wenn die Hennigs - aus welchen Gründen auch immer - nicht mehr zur Verfügung stehen?“ Das Ehe-

paar Martha und Peter Hennig stand ab 2011 krankheitsbedingt nicht mehr zur Verfügung.

Die Personen, die weiter im Museum tätig waren, vermissten die nötige Unterstützung durch den Vereinsvorstand und die Innungen. Der Vereinsvorstand und

die Innungen brachten nicht die Kraft auf, den Betrieb des Museums neu zu organisieren.

Im Januar 2014 wurde die Schließung des Museums bekannt gegeben.

Neustart

Die Mitteilung rief Bedauern und auch Bestürzung hervor. In Bederkesa fanden sich Leute zusammen, die sich mit der Schließung des Museums so einfach nicht abfinden wollten. Es war insbesondere Detlef Holtze - ohnehin schon seit 1995 freier Mitarbeiter im Museum -, der sich für die Weiterführung des Museums aussprach und alle Hebel in Bewegung setzte.

Am 12. 02. 2014 kam es zu einer ersten Zusammenkunft interessierter Personen.

Die Erörterung ergab, dass man durchaus eine Chance sah, das Museum weiterhin betreiben zu können.

Am 19. 02. 2014 wurde ein neuer Museumsverein mit dem Namen „Museum des Handwerks Bad Bederkesa e.V.“ gegründet.

Zum Vorstandsvorsitzenden wurde Detlef Holtze gewählt. Sein Vertreter ist Johann Hons. Die Kasse verwaltete zunächst Helmut Dallmann. Seit 2016 obliegt diese

Aufgabe Marion Marzi. Walter Köntopp und Werner Stelling komplettieren den Vorstand als Beisitzer.

Am 15. 04. 2014 wurde der neue Verein in das Vereinsregister beim Amtsgericht Tostedt unter dem Aktenzeichen VR200 820 eingetragen. Das Finanzamt Bremerhaven hat den Verein als gemeinnützig anerkannt.

Seitdem öffnet das Museum wieder seine Türen unter neuer Regie.

**Gute Idee...
besser bei uns!**

**MOOR
THERME
BAD BEDERKESA**

Moor-Therme in Bad Bederkesa am See · Berghorn 13 · 27624 Geestland · Telefon 04745/94 33-0 · www.moor-therme.de

Aktuell

Die Fortführung des Museumbetriebes ist kein leichtes Unterfangen. Die Personaldecke ist dünn. Die handelnden Personen sind nicht mehr die Jüngsten. Es gelingt gerade die Öffnungszeiten und Führungen zu gewährleisten. Im Frühjahr und Herbst durchgeführte Aktionstage sind besondere Herausforderungen.

Alle Tätigkeiten werden jetzt ehrenamtlich erledigt. Das gilt auch für die Objektpflege soweit das möglich ist. Um die 100 Mitglieder stellen dem Verein mit ihrem Beitrag ein finanzielles Gerüst zur Verfügung.

Von Privatpersonen und Vereinigungen hat der neue Verein großzügige Zuwendungen erhalten, die ihm den Neustart erleichtert haben. Die Kassenlage erlaubt es jetzt sogar, der Außenanlage eine Verschönerungskur verpassen zu lassen, an der sich die Gemeinde dankenswerterweise finanziell beteiligt hat. Von besonderem Wert war die von der Gemeinde vorgenommene Installation einer modernen Gastherme. Sie hat zu einer spürbaren Senkung der Energiekosten geführt.

Das Museum zählt jährlich etwa 700 Besucher. Es könnten gerne mehr sein. Die vielen positiven Rückmeldungen bestärken den Verein aber darin, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen.

Bad Bederkesa, im Juli 2017



v.l.n.r.: Johann Hons, Marion Marzi, Werner Stelling, Walter Köntopp, Detlef Holtze



Zunftzeichen: Alte Wappen der Handwerksberufe



Burgschänke Bederkesa am See

Restaurant & Biergarten
Inhaber Marcus Fahrenkrug
Feierlichkeiten aller Art im Gewölbekeller
Tel. 04745 / 781700 - www.burgschaenke-bederkesa.de
Dienstag bis Sonntag ab 11.00 Uhr



HARTMANN
Elektrotechnik

**Netzwerktechnik
Antennenanlagen
Elektro-Installation**

Handelspark 12
27624 Geestland
Tel. 04745-411
Fax 04745-7676
info-elektrohartmann@t-online.de



RADIO BENZEL

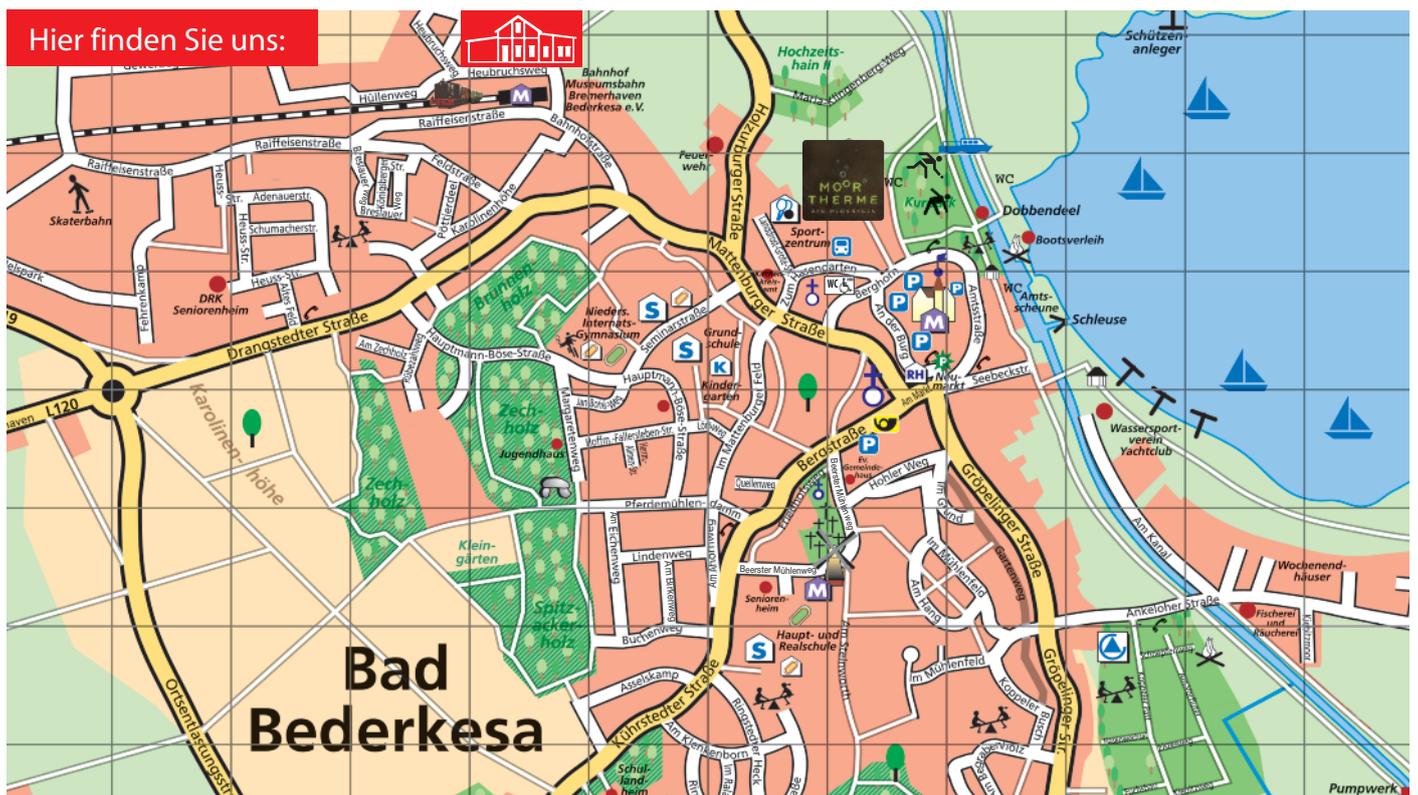
Inh. Dietmar Bräuer

Bad Bederkesa · Amtsstraße 1 · 27624 Geestland
Telefon: 04745 422
Internet: www.radio-benzel.de

**Fernsehkundendienst - Antennenanlagen - Telefon und Internet
EDV- und IT-Systeme - Computerkundendienst
Spezialanfertigungen von elektronischen Geräten**



Das Gebäude



Die Sammlung

Bäcker

Die Bäckerei mit der Front eines provisorischen Backofens zeigt eine nahezu komplette Backstube. Neben der Herstellung der unterschiedlichen Backwaren, wie Broten und Konditorwaren, wird der Verkauf der Lebensmittel demonstriert. Als Besonderheit hat der Obermeister der Bäckerinnung die „Geschichte des Brezels“ hergestellt.

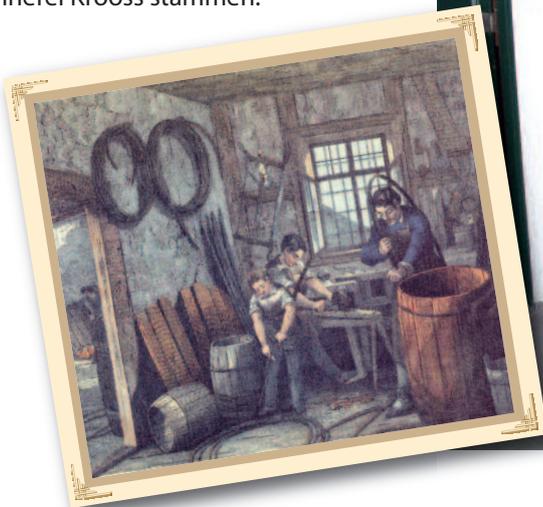




Böttcher

Der Böttcher oder Fassbauer ist während der Aktionstage im Museum häufig aktiv. Er fertigt Blumenkübel, Saunaaufgussbehälter u.v.a.m..

Die Ausstellung zeigt ebenfalls Schnapsfässer, die aus der ehemaligen örtlichen Brennerei Krooss stammen.



Dachdecker

Ein Dachdecker sorgt mit seiner Arbeit für wind- und wetterfeste Gebäude. Neben dem Dachdecken umfasst das Aufgabengebiet des Dachdeckers den gesamten Bereich der Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik. Zu seinem Tätigkeitsfeld gehören auch der Einbau von Dachfenstern und das Installieren von Solaranlagen.

Durch Einsatz regionaler Materialien können sich Dachdecker spezialisieren. Dazu gehört in Norddeutschland das Reet und in Mittelgebirgen der Schiefer.

Tätigkeiten

- Wärmedämmung an Dach und Außenwand (Energieeinsparverordnung)
- Eindecken/Abdecken von Haus/ Industrie Wandflächen und Dächern mit Schiefer, Schindeln, Pappdocken, Dachziegeln.
- Abdichten von Dachflächen, Wand- und Bodenflächen
- Bekleiden von Außenwänden (Fassaden) mit verschiedenen Materialien (Schiefern, Metall)
- Aufbau von begrünten Dächern (Gründach)
- Erbauen von Vorrichtungen zur Ableitung von Oberflächenwasser (Dachrinne)
- Einbau von Dachfenstern
- (dabei auch Arbeiten am Dachstuhl)
- Installation von Solaranlagen (PV-Anlagen oder thermische Solaranlagen)
- Errichten von Blitzableitern
- Erstellen von Dachabdichtungen mit Bitumenbahnen, Kunststoffbahnen und Flüssigkunststoff

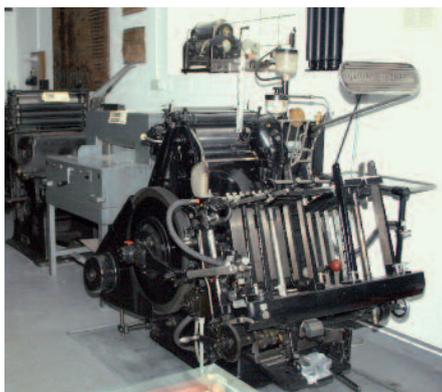


Druckerei

Diese Beschreibung muss etwas umfangreicher geschildert werden, weil die Werkstatt den weitaus größten Platz im Museum benötigt. Die Ausstellung der Druckereiabteilung im Handwerksmuseum erfreut sich bei den Besuchern sehr großer Beliebtheit. Bemerkenswert ist die Tatsache, dass Teile der Druckerei noch voll betriebsbereit sind und bei entsprechenden Aktionstagen auch in Betrieb genommen werden.

Bei der hier gezeigten Technik beschränkt man sich nur auf den Buchdruck im Hochdruckverfahren, welches von Johannes Gutenberg im 15. Jahrhundert entwickelt wurde.

Die Werkzeuge, das Setzmaterial und die Maschinen stammen aus den Firmen Friedrich Holtze in Bad Bederkesa, Friedrich Riemann in Bremerhaven und Timmering in Dorum. Die komplette Druckereiwerkstatt besteht aus der Setzerei und der Druckerei.



Da ist zunächst die Setzerei zu erwähnen. Alle Schriften, in Blei oder Holz, liegen oder stehen in entsprechenden Setzkästen. Die dazugehörigen Teile, wie Linien, Blind- und Ausschlussmaterial, stehen zur Verfügung. Auch die notwendigen Werkzeuge, Winkelhaken und Setzlinien, sind zur Herstellung von Handsatzarbeiten vorhanden. Als besonderes Prunkstück in der Setzerei ist eine Linotype-Setzmaschine, die von der Firma Mergenthaler um 1910 gebaut wurde, ausgestellt. Hier wird besonders veranschaulicht, wie der Einsatz von Maschinen, gegenüber dem Handsatz, die Wirtschaftlichkeit eines Betriebes verbessern konnte. Mit viel Geschick ist die „Linotype“ wieder betriebsbereit gemacht worden.

Der Setzerei ist ferner die vollständig vorhandene Stereotypie zuzuordnen. Hier wurden im Bleigießverfahren Klischees hergestellt. Weiterhin sind die Stichel-

werkzeuge zur Herstellung von eigenen Linoleumstichen zu sehen.

Die Druckerei besteht aus insgesamt fünf Maschinen und dem dazugehörigen Schließmaterial. Die in der Setzerei hergestellten Druckstöcke wurden vorweg auf der Schließplatte mit Hilfe von Stegen und Schließzeugen in einen Rahmen gespannt und dann in die jeweilige Druckmaschine gebracht.

Der Größe nach sind folgende Maschinen ausgestellt:

- Eine Hand-Boston-Press (DIN A 4-Format),
- Ein Heidelberger Tiegel mit pneumatischer An- und Ablegeautomatik (DIN A 4-Format),
- Zwei Walzen-Tiegel für Handanlage (DIN A 3-Format),
- Eine Schnellpresse mit Falzapparat (DIN A 2-Format).

Die Schnellpresse und ein Tiegel werden über eine Transmission durch einen Elektromotor angetrieben. Die Schnellpresse wurde kostenlos in der Technik der Nordseezeitung völlig restauriert und könnte, wie auch alle anderen Maschinen, wieder in Betrieb genommen werden.

Für Block- und Heftarbeiten sind außerdem noch eine Papierschneidemaschine, eine Perforiermaschine und eine Heftmaschine vorhanden.



Das Wappen der Buchdrucker



Elektriker

Die Elektrotechnik ist im Vergleich zu anderen Technologien eines der jüngsten Gewerke. Dementsprechend sind die ausgestellten Exponate vielen Besuchern noch selbst als Gebrauchsgegenstände in guter Erinnerung. Die Elektro-Innung Bremerhaven-Wesermünde, unter der Leitung ihres Obermeisters Kupferschmidt, gliederte sich früher in die Berufe der Elektroinstallation, des Elektromaschinenbaus, der Elektromechanik und der Radio- und Fernsehtechnik. Im Rahmen der Neuordnung der Elektrobereife wurden inzwischen einige Berufsbezeichnungen geändert.

Bei der Zusammenstellung der gesammelten Stücke ergab es sich, dass aus dem Bereich der Elektroinstallation die meisten Gegenstände vorhanden waren. Deshalb bildete man den Schwerpunkt zunächst auf diesen Beruf bezogen. Zumal der „ELEKTRIKER“ auch von früher her der allgemein bekanntere Handwerker war.

Die Ausstellung gliedert sich nach den Elektrowerkzeugen, den Messgeräten, den Haushaltsgeräten und den Installations- und Schaltermaterialien. Die gebräuchlichen Werkzeuge der Vorkriegs- und der ersten Nachkriegszeit wecken bei Fachleuten, wie übrigens überall, ausgiebige Erinnerungen an handwerkliche

Tätigkeiten. Neben den damals üblichen Handwerkszeugen sind auch kleine Werkzeugmaschinen ausgestellt.

Einen besonders wertvollen Bereich stellen die gezeigten Messgeräte dar. Neben Strom- und Spannungsmessern, Kurbelinduktor, Widerstandsmessbrücken, Isolationsmessgerät und Oszilloskop, sind eine Wheatstonesche Messbrücke und ein Leistungsgleichrichter als handgefertigte Meisterstücke, besonders erwähnenswert.

Die gesammelten Haushaltsgeräte und verschiedenen Lampentypen sind für den Besucher als Kunde in Elektrogeschäften eine besondere Attraktion. An Stellwänden hat man diverses Installations- und Schaltermaterial montiert. Das sind Dinge, die heute noch ggf. in Altbauten zu entdecken sind.

Im Laufe der Ausstellungszeit im Handwerksmuseum gibt es inzwischen Exponate auch aus den anderen Elektrobereufen zu sehen. Kleinmaschinen und insbesondere Schalttafeln einer Notstromversorgung (aus dem heutigen NIG) sind Ausstellungsstücke der Elektromaschinenbauer.

Vor dem Gebäude wird ein von den E-Maschinenbauern restaurierter Drehstrom-



Schleifringläufer-Motor gezeigt, der auch als Blickfang für das Museum gedacht ist.

Die Radio- und Fernsehtechniker haben eine stattliche Anzahl von Radiogeräten zusammengetragen. Viele schöne und auch schlimme Erinnerungen an Rundfunkübertragungen werden bei vielen Besuchern geweckt.



Fischer



Zufällig entdeckte ein Bederkesaer Bürger auf dem Flohmarkt in Cuxhaven den Meisterbrief für Fischerei von Alfred Lorenz. Alle Beerster Jungen kannten „Onkel Alfred“ als Bootsverleiher und Fischer vom See. Fast alle hatten bei ihm das Segeln gelernt und verehrten ihn sehr.

In Erinnerung an Alfred Lorenz, richtete der Museumsleiter Peter Hennig die kleine Ausstellung mit entsprechenden Exponaten ein.

Fleischer

In der Fleischerei wird die Herstellung von Fleisch- und Wurstwaren dargestellt. Typische Gerätschaften, wie sie auch aus der Hausschlachtung den Besuchern bekannt sind, sind hier zu finden.





Fotograf



Im Zeichen der Digitalkamera und der elektronischen Bildbearbeitung ist es fast schon in Vergessenheit geraten, dass der Beruf des Fotografen ein Handwerksberuf ist! Es ist erfreulich, dass dieser Handwerkszweig jetzt im Museum mit vielen interessanten Exponaten einen Ausstellungsplatz gefunden hat.

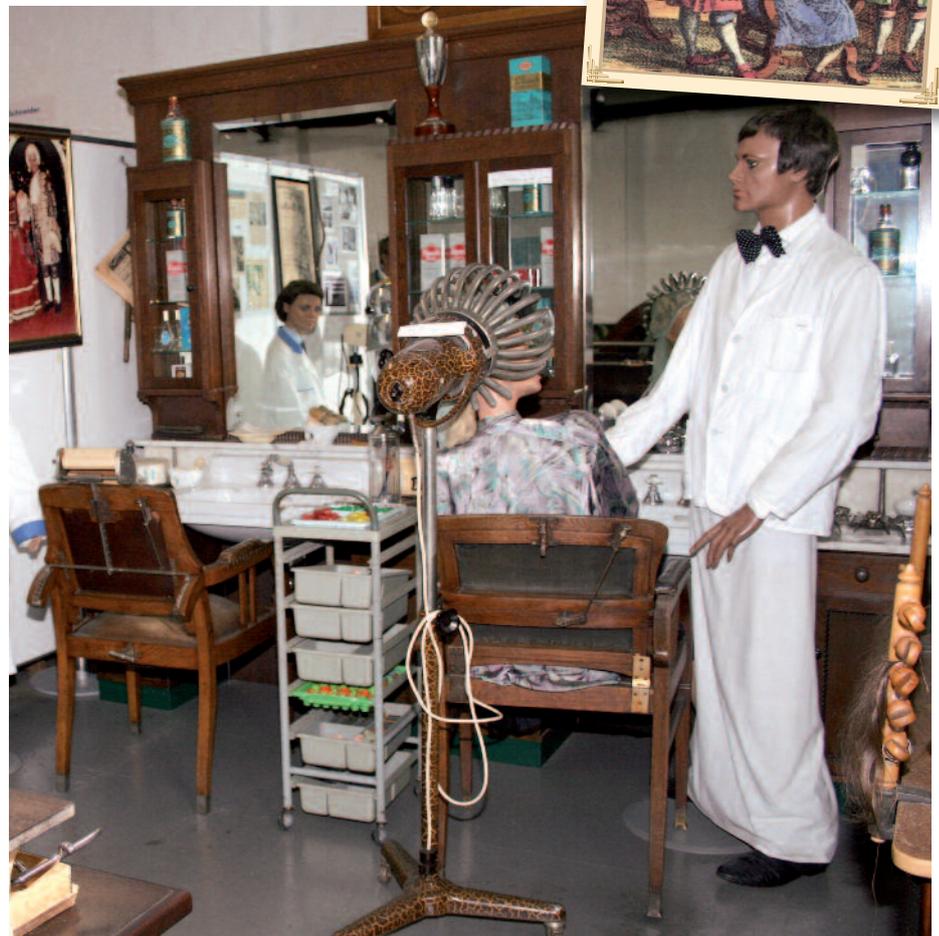
Der Vorstand des Museumsvereins bedankt sich für die gestifteten Ausstellungstücke bei den Herren Buchal und Prof. Dr. König aus Bad Bederkesa!

Es ist dem Museumsleiter Herrn Peter Hennig trotz der räumlichen Enge gelungen, einen attraktiven Platz einzurichten.

Friseur

Der Friseursalon für Damen und Herren wurde vor seiner Auflösung in Bremerhaven-Lehe von der Innung komplett übernommen und zunächst eingelagert. Der damalige Obermeister H. Jüchter wollte unbedingt diesen Salon in Form eines Museums erhalten. Mit diesem Plan war er ein engagierter Vertreter für die Errichtung des Museums des Handwerks.

Die Ausstellung wurde mit allen Einzelheiten eines Salons erhalten und ist mit viel Akribie zusammengestellt worden.



Hut- und Mützenmacher

Beim Eingang, fast noch in Reichweite der Rezeption, sind die Exponate der Hutmacher zu sehen. Schicke Damenhüte für gesellschaftliche Gegebenheiten sind ausgestellt. Hutköpfe und vor allem der Dampfkessel für den Filz gehören dazu.



Klempner

Klempner ist eine frühere Berufsbezeichnung und beinhaltet einige handwerkliche Tätigkeiten.

Dazu zählen: Gas- und Wasserinstallation, Feinblecharbeiten, Heizungsbau, Lüftungsbau, Kupferschmied. Heute spricht man von Versorgungs- und Entsorgungstechnik u.ä.

Dementsprechend ist eine Vielzahl von Geräten und Werkzeugen zu sehen, die fast nur der Fachmann zuordnen kann.



**WIR SIND DIE PROFIS FÜR
WARTUNG & REPARATUR!**

ÜBER 65 JAHRE FIAT-ERFAHRUNG

FIAT
Experte **BOLLE**

gegenüber der Stadthalle

Stresemannstraße 116 · 27576 Bremerhaven

Tel. 04 71/95 42 50



Korbmacher

Linker Hand findet man die Abteilung der Korbmacher. Bedingt durch die Fischindustrie aus Bremerhaven und Cuxhaven war dieser Beruf im Elbe-Weserdreieck stark vertreten. Fischkörbe (100 und 50 Pfund) waren für den Versand ins Binnenland als Einwegverpackung immer gefragt.

Hier sind ebenfalls die Produkte für den Haushalt und für die Landwirtschaft zu sehen. In der Vitrine ist sogar der kleinste handgeflochtene Weidekorb ausgestellt. Eine „Miniwerkstatt“ zeigt die professionelle Arbeitsweise dieses Berufes.

Die Ausstellung wurde von der Firma Ehlers aus Sellstedt gestaltet.



Kraftfahrzeugmechaniker



Die Abteilung ist in ihrer Gesamtheit und in der räumlichen Enge fast nicht überschaubar. Viele spezielle Beispiele von KFZ-Einzelteilen und Schautafeln werden präsentiert. Auch die Zweiradtechnik ist vertreten. Der Fachmann wird hier seine Freude haben!



Maler



Die Ausstellung der Maler zieht sich eigentlich durch das ganze Treppenhaus. Johann Hons als Hobbykünstler hat seine Landschaftsbilder dort aufgehängt. Die Exponate der Malerei findet man im Obergeschoss sehr übersichtlich angeordnet.



Sattler, Polsterer und Raumausstatter

Diese Berufe mussten aufgrund der räumlichen Enge zusammengelegt werden. Der Sattler als Handwerker, besonders für Lederbearbeitung, betätigte sich im ländlichen Bereich mit der Herstellung und Reparatur von Pferdegeschirren. Dem entsprechend werden hier die Exponate gezeigt. Das Material für den Polsterer war früher hauptsächlich Palmwolle. Die Anlieferung, die Aufbereitung und die Verarbeitung wird gezeigt.

Der Beruf des Raumausstatters ist aus dem Tapezierer hervorgegangen. Er ist auch Fachmann für Wandbespannungen.





Schmied

Der Schmied, Huf- oder Grobschmied, war in jedem Dorf vertreten. Das Museum verfügt über viele Exponate, die alle gar nicht ausgestellt werden können. Natürlich gehören der Amboss und die Esse neben den diversen Werkzeugen in diese Ausstellung.



Schneider

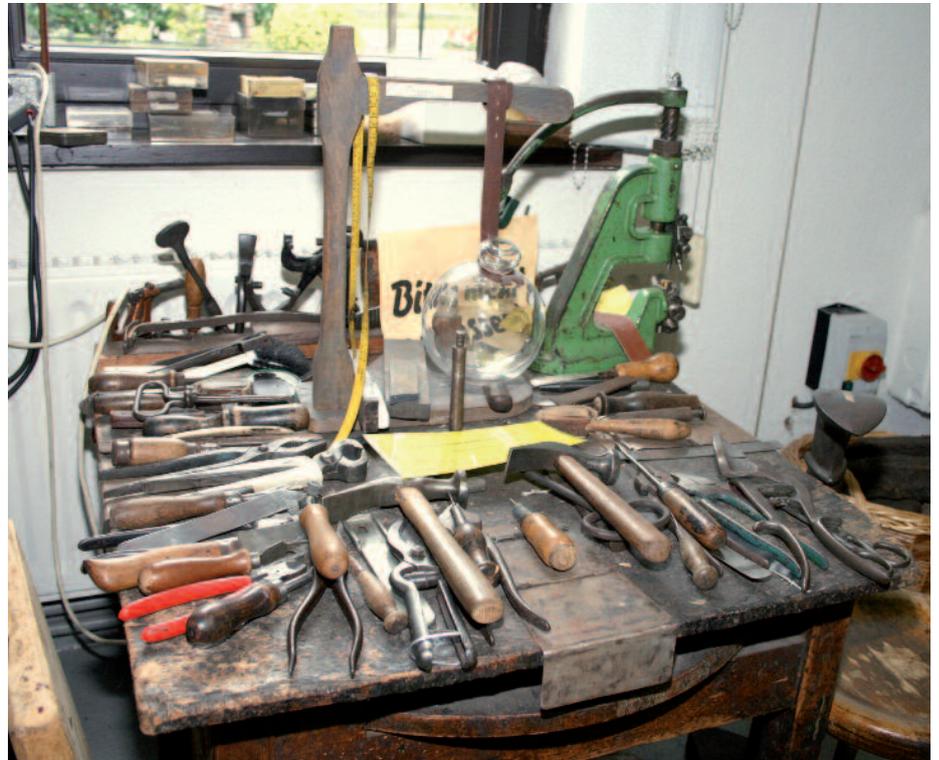
Damen- und Herrenschneider sind zwei unterschiedliche Ausbildungsberufe.

Hier sind Nähmaschinen verschiedener Typen ausgestellt. Arbeitsweisen und Produkte der Schneiderei sind gut erkennbar.



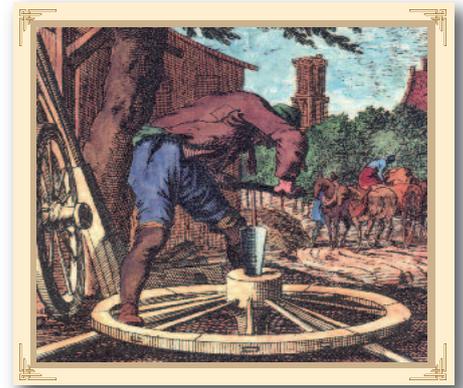
Schuhmacher

Wie schon eingangs beschrieben ist hier die Schuhmacherwerkstatt, die schon von Peter Hennig als Museum im Amtshaus ausgestellt wurde, eingerichtet. Diese Werkstatt ist vollständig und voll funktionsfähig! Nicht nur die Schuhreparatur sondern auch die manuelle Fertigung von Damen- und Herrenschuhen kann demonstriert werden.





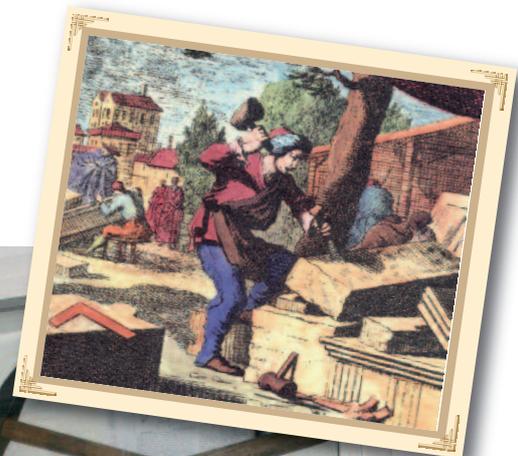
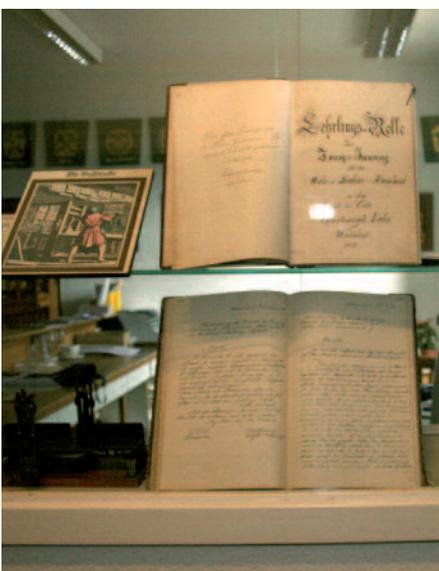
Stellmacher



Eine Berufsbezeichnung, die es heute gar nicht mehr gibt! Es ist ein Holz verarbeitendes Handwerk, welches in Zusammenarbeit mit dem Schmied, Ackerwagen, Handwagen und Schubkarren mit dem Zubehör herstellte. Heute würde man ihn vielleicht Wagenbauer oder Wagner nennen.

Steinmetz, Ofensetzer und Fliesenleger

Im Eingangsflur - erst beim Verlassen des Museums - entdeckt man im Schaukasten die Spezialwerkzeuge dieser Handwerker.



Stickerin

Die Stickerin ist ebenfalls ein Handwerksberuf. Einige Arbeiten, eine Stickmaschine und ein Stickrahmen sind in dieser Ausstellung zu sehen.



Tischler

Dieser Handwerker ist als Bau- und Möbeltischler tätig.

Seine Werkzeuge und Maschinen sind hier zu sehen. Sehr beeindruckend erkennt man die speziellen Hobel für die unterschiedlichsten Verwendungszwecke.

Selbstverständlich gehört die Hobelbank in diese Werkstatt!



H. Barthels



Tankstelle

L. Barthels
Bad Bederkesa
Drangstedter Straße 5
27624 Geestland
☎ 04745/351



Heizungsanlagen · Wartung · Badsanierung · Solartechnik · Kundendienst

*Wir bringen die
Wärme ins Haus!*

Langen · Stieglitzweg 4c · 27607 Geestland · Tel. 04743/275363 · Mobil 01 70/52 42 607



Uhrmacher



Die Eheleute Marotzke aus Bremerhaven – beide sind Uhrmachermeister – haben mit viel Sachverstand und Einfühlungsvermögen die Ausstellung eingerichtet. Es ist den zwei Meistern sogar gelungen, die Kirchturmuhre in Gang zu bringen. Diese Uhr steht in einem Gehäuse, gestiftet von der Fa. Gosda, im Treppenhaus des Museums.

LUTZ JEKAT
Dachdeckermeister

Dächer · Fassaden · Abdichtungen · Dachrinnen · Asbestsanierung

Bad Bederkesa · Gewerbegebiet 3 · 27624 Geestland
Büro: Oberreihe 19 · 21781 Cadenberge
Fax (04777) 9295469

(04777) 9 29 54 70



BERND GOLDHAMMER GmbH

Kfz-Meisterbetrieb
Ford-Service
Wartung und Einbau von Kleinkläranlagen

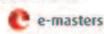
star  
Tankstelle mit Sonntagsdienst · LPG Autogas
(außerhalb der Öffnungszeiten Tankautomat)

Mulsumer Landstraße 27
27639 Wurster Nordseeküste
Tel. 04742/922174 · Fax 922173

Kanalstraße 7
27570 Bremerhaven
Westruck 32
27619 Schiffdorf-Spaden

ELEKTRO CHEDOR
INH. HARTMUT CHEDOR

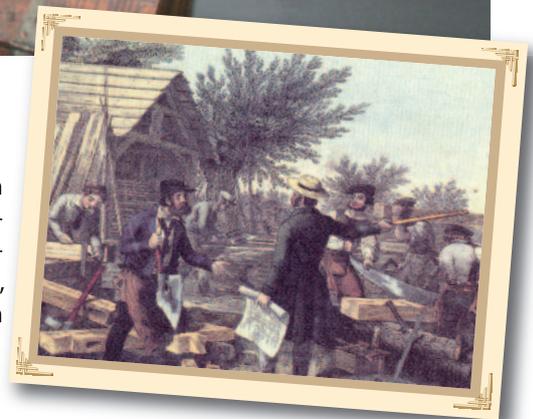
Telefon 04 71 / 9 24 27-0
Telefax 04 71 / 9 24 27-21
www.elektro-chedor.de
mail@elektro-chedor.de

- Allgemeine Elektroinstallation
- Schaltanlagen
- Steuerungsanlagen
- Kommunikationsanlagen
- Netzwerktechnik
- Brandmeldeanlagen
- Satelliten-, BK und Antennenanlagen
- Krankenhaustechnik
- Photovoltaikanlagen
- Gefahrenmeldeanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Kundendienstleistungen



Zimmermann



<ul style="list-style-type: none"> - Kubota Diesel - großer Laderaum - 45 km/h - umweltfreundlich 	<p>zulassungsfrei steuerfrei Mopedschein</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Kubota Diesel oder Elektro - 45 km/h - umweltfreundlich
<p>AIXAM Center-Nord · Bad Bederkesa Handelspark 16 · 27624 Geestland Tel. 04745 - 6233 · www.auto-cohrs.de</p>		

Der Zimmermann ist für die schweren Holzarbeiten am Bau zuständig. Demzufolge sind seine Werkzeuge kräftig ausgeführt. Er ist damit sogar in der Lage, die nötigen Bohlen selbst aus dem Stamm zu sägen!

Salon Schulz

Große Straße 21
27619 Schiffdorf-Sellstedt

Telefon 0 47 03/1220

AKTIV FÜR DEN KUNDEN

Unsere Vielfalt:

- Raiffeisen-Markt
- Baustoffe
- Energie
- Agrarhandel
- Kleinmotoren-Werkstatt
- Nutzfahrzeug-Werkstatt

 **Raiffeisen Weser-Elbe eG**

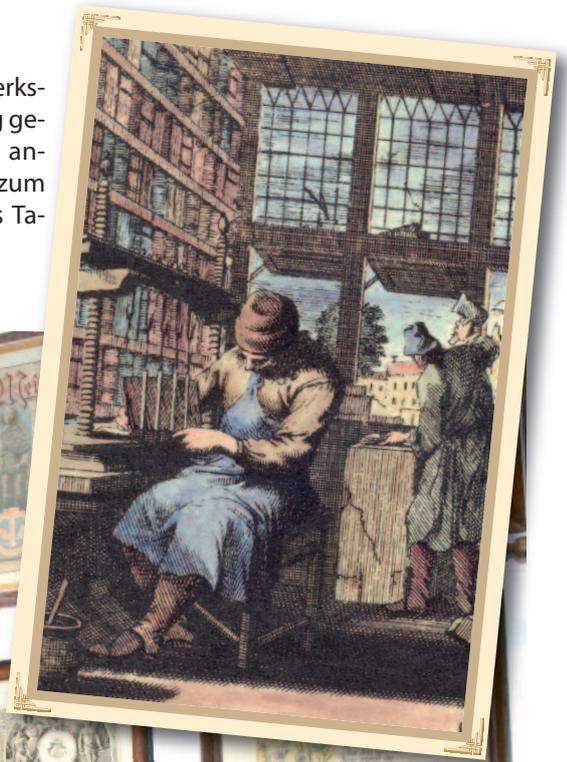
Bad Bederkesa • Raiffeisenstraße 10 • 27624 Geestland
Tel. 04745 / 9447 - 0 • www.raiffeisen-weser-elbe.de



Bibliothek und Meisterzimmer

Neben dem Büro und Eingangsbereich liegt der Raum für eine Bibliothek. Fachbücher der Handwerksberufe, Bücher über die Geschichte des Handwerks aber auch offizielle Veröffentlichungen der Handwerkskammern sind hier zu finden.

Die vielen Urkunden, die die Handwerksmeister dem Museum zur Verfügung gestellt haben, sind an den Wänden angebracht. Eine Bestuhlung dient zum Empfang kleiner Gruppen oder als Tagungsort für Vorstandssitzungen.



Ihr Ford Service-Partner in Bad Bederkesa Neuwagen - Jahreswagen - Gebrauchtwagen



- Wir warten, pflegen und reparieren alle Fabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice
- täglich HU und AU



Mo.-Fr. 7-18 Uhr · Sa. 8-12 Uhr

Gröpelinger Str. 11 · 27624 Geestland · Tel. (0 47 45) 81 88 · www.wehber-meyer.de

Sonderausstellung Bügeleisensammlung



Das Museum verdankt sehr glücklichen Umständen die Möglichkeit, eine Bügeleisensammlung zu präsentieren, die wohl als einmalig zu bezeichnen ist.

Das Ehepaar Baranowski aus Bad Bederkesa hatte in den Geschäftsjahren ihres Waschsaloons das Hobby, möglichst viele Bügeleisen aus verschiedenen Ländern und Epochen der Erde zu sammeln.

Mit den vorhandenen Elektroisen ergab sich ein Bestand von insgesamt 348 unterschiedlichen Exponaten.

Das älteste Eisen stammt aus China, ein Pfanneneisen aus dem Jahre 1092 mit eingearbeiteten Halbedelsteinen.

Es gelang dem damaligen Museumsleiter Peter Hennig, für diese Ausstellung einen Anbau durchzusetzen!





Aktionstage

Die Absicht, ein lebendiges Museum zu präsentieren, veranlasst den Vorstand des Museumsvereins in freier Datumsauswahl besondere Events zu veranstalten. Hierbei sollen die verschiedenen Gewerke demonstrieren, wie die Handwerker in vergangenen Zeiten mit ihren Werkzeugen gearbeitet haben. So können

auch die Entwicklungen zu modernen Methoden erkannt werden. Es sind in der Vergangenheit schon einige interessante Ideen von Akteuren gezeigt worden.

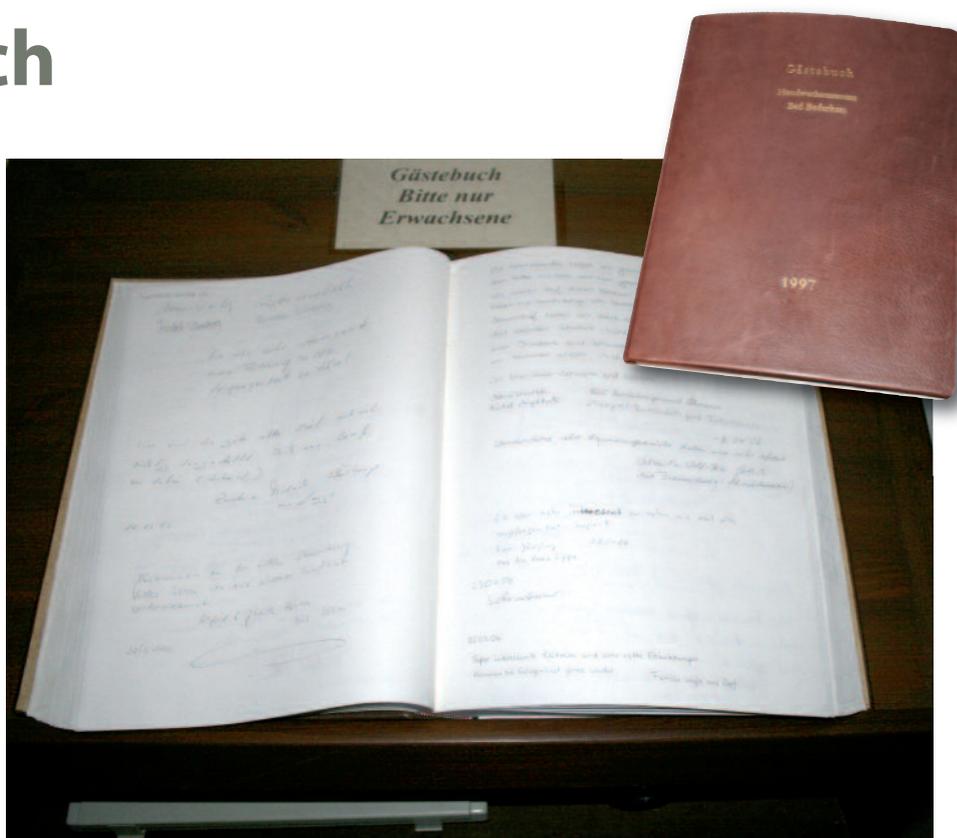
Aktionstage im Handwerksmuseum erfreuen sich großer Beliebtheit, weil auch

im Außenbereich sehenswerte Aktivitäten von befreundeten Clubs und Unternehmen dargeboten wurden. Der Vorstand begrüßt bei diesen Gelegenheiten immer wieder gern die Oldies aus Flögel, Bexhövede, Bremerhaven, Cuxhaven und dem Landkreis. Der Radius könnte gerne noch größer werden.

Das Gästebuch

Kurz bevor der Besucher das Museum wieder verlässt, liegt ein Gästebuch auf einem Schreibpult für Kritiken, Grüße und Dank-sagungen aus. In den bald zwanzig Jahren des Museumsbetriebes haben ca. 1000 Gäste (als Einzelperson oder als Gruppe) die Gelegenheit genutzt, ihre Beurteilung hier einzutragen und waren voll des Lobes! Die fachliche Kompetenz und die Vollständigkeit, mit der jeder Beruf sich darstellt, wird besonders hervorgehoben und weckt Erinnerungen an vergangene Zeiten. Viele Besucher bedanken sich für die ausgezeichneten Erläuterungen während der Führungen durch die Ausstellung.

Als Fazit aus diesen Reaktionen kann man wohl sagen, dass dieses Museum eine sehr gelungene Einrichtung darstellt, die sehr gut in die touristische Kulturlandschaft des Unterweserraumes passt!



★★★★★
AUTOHAUS
BUSCH
SERVICE AUS TRADITION

*Ihr starker Partner
für Beverstedt und umzu!*

Heerstedter Str. 6 · 27616 Lunestedt · Tel (047 48) 3038

www.AH-BUSCH.de

**Wir planen und
bauen nach
Ihren Wünschen**

Neubauten
Um- und Anbauten
Sanierungsarbeiten aller Art

Baugeschäft Michael Würger GmbH&Co KG
Birkengrund 5 · 27607 Geestland-Debestedt
Tel. 0 47 43/13 07 · Fax 0 47 43/70 02 · Mobil 0170/2905297
kontakt@baugeschaef-wuerger.de

„Gott grüße das ehrbare Handwerk!“

Das ist die offizielle Begrüßung im deutschen Handwerk.

Das grafische Gewerbe, die „schwarze Kunst“, hat das Grusswort abgewandelt:

„Gott grüßt die Kunst!“



**BLUMEN
ENGEL**

AM NEUMARKT 1-2 BAD BEDERKESA
T: 04745 -1310
WWW.BLUMENENGEL.NET

**Autohof
Stöppelkamp**

Keine Reparaturkosten mehr!
Dank **Servicevertrag**

Debstedter Straße 67
27607 Geestland-Langen
Tel. (0 47 43) 64 20 + 80 03

**Service für
alle Marken**

www.stoeppekamp.de

BORCH
MALEREIWERKSTÄTTEN

Auf den Säulen 5
D-27576 Bremerhaven
Telefon 04 71 - 5 19 09
Telefax 04 71 - 5 85 68
E-Mail: info@borch-maler.de

www.borch-maler.de



AERONAUTICUM *Alles, was fliegt -
Luftschiffe, Flugzeuge und Hubschrauber
über See*

Deutsches Luftschiff- und
Marinefliegermuseum
in Nordholz
Täglich 10.30 bis 17.30 Uhr



Peter-Strasser-Platz 3 27639 Wurster Nordseeküste
www.aeronauticum.de